

Erste Kontaktmöglichkeiten

Internet

www.frauenklinik.uk-erlangen.de

Terminvereinbarung

Tel.: 09131 85-33493 (tägl. 8.00 – 16.00 Uhr)

Fax: 09131 85-36447

Sprechzeiten

Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr

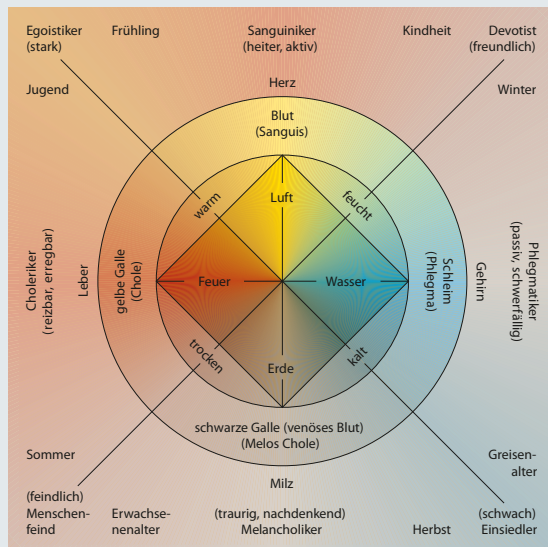
und nach Vereinbarung

Räumlichkeiten

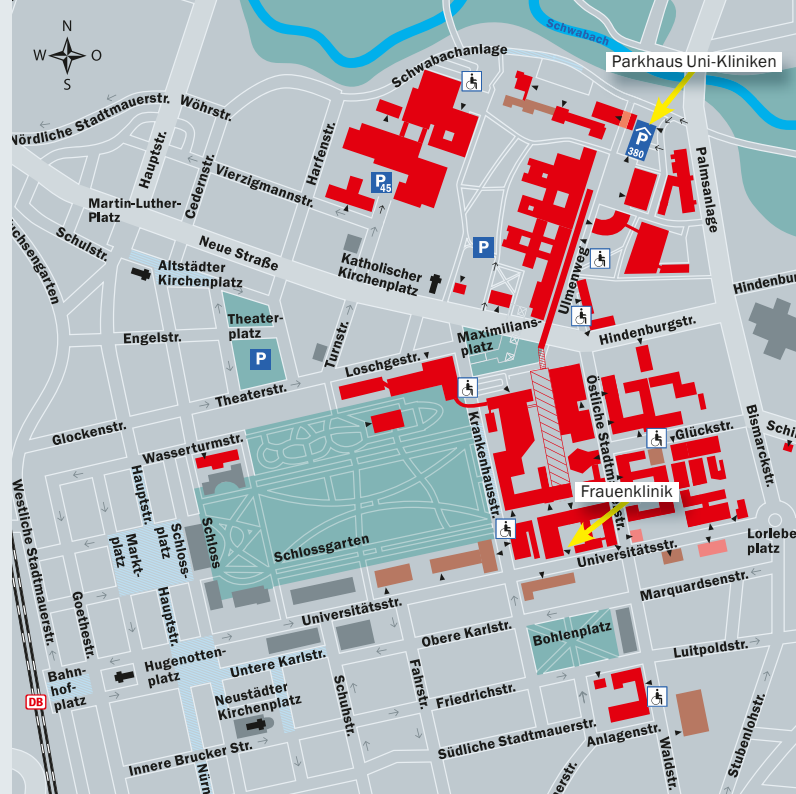
Die Spezialsprechstunde für Integrative Medizin findet in den Räumen der Brustambulanz statt.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze finden Sie in sehr begrenztem Umfang in der nahen Umgebung der Klinik. Diese sind gebührenpflichtig und nur zeitlich begrenzt verfügbar. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Schwabachanlage 14 oder den Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Hack CC et al. Integrative Medizin in der Gynäkologischen Onkologie. Geburtsh Frauenheilk 2013; 73: R65–R80



Frauenklinik

Direktor: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Universitätsstraße 21/23, 91054 Erlangen

www.frauenklinik.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33553

Fax: 09131 85-33456

fk-direktion@uk-erlangen.de

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Spezialambulanz Integrative Medizin

FK 639-509766_Vers. 01/16



Integrative Medizin in der Frauenheilkunde – ganzheitlicher Behandlungsansatz

Integrative Medizin ist ein ganzheitliches Konzept, das nicht nur die Erkrankung der Patientin behandelt, sondern den Menschen mit der Erkrankung. Aus diesem Grund haben wir in Ergänzung zur wissenschaftlich evidenzbegründeten Medizin ein Konzept an integrativen Therapien etabliert, um Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Hierbei wird – wenn möglich – basierend auf den Standards der aktuellen Forschung gemeinsam mit der Patientin ein individuelles Betreuungskonzept erstellt.

Grundlage der Erkenntnisgewinne in den integrativen Heilmethoden sind häufig andere Wissensgewinnungsmethoden, sodass verschiedene konzeptionelle Grundlagen für diese Methoden vorliegen.

Integrative Medizin – was verstehen wir darunter?

Integrative Medizin ist ein übergeordneter Begriff, unter dem das Zusammenspiel von wissenschaftlicher, evidenzbegründeter Medizin und komplementärer, erfahrungsbezogener Medizin verstanden wird. Hierbei werden komplementäre Methoden, die zur ganzheitlichen Betreuung beitragen, in die gegenwärtig praktizierten Medizinkonzepte integriert. Die komplementären Verfahren sind als Ergänzung im derzeitigen Medizinsystem zu sehen, nicht als deren Ersatz! Die Einsatzmöglichkeiten der Integrativen Medizin sind vielfältig. Insgesamt werden fünf Systeme in der Integrativen Medizin unterschieden. Alle Therapien, die keiner Gruppe eindeutig zuzuordnen sind, werden unter Sonstiges zusammengefasst (siehe Abbildung rechts):

Unsere Schwerpunkte in der Integrativen Medizin

Wir haben ein breit gefächertes Angebot an ergänzenden integrativen Therapiemethoden entwickelt: sowohl für Patientinnen mit Krebserkrankungen (z. B. Brustkrebs, Eierstockkrebs, Gebärmutter schleimhautkrebs, Gebärmutterhalskrebs oder anderen Tumorerkrankungen) als auch für Patientinnen mit gutartigen gynäkologischen Erkrankungen (z. B. Endometriose, Mastopathie, Wechseljahresbeschwerden, Myome, prämenstruelles Syndrom) und Schwangere.

In Abhängigkeit von der Erkrankung, den notwendigen Standardtherapien und den vorhandenen Beschwerden wird ein individuelles umfassendes Behandlungskonzept erarbeitet, das auf die Bedürfnisse und die Wünsche der Patientin zugeschnitten ist.

Durch Prüfung von Arzneimittelinteraktionen und Kontraindikationen bieten wir die größtmögliche Sicherheit und Wirksamkeit der integrativen Therapiemethoden. Auf diese Weise können Nebenwirkungen, Toxizitäten und Wirkungsabschwächungen der Therapien vermieden werden.

Da die Beratung zur Integrativen Medizin sowie die empfohlenen integrativen Therapieverfahren IGeL-Leistungen sind, können die Kosten dafür nicht direkt mit der Krankenkasse abgerechnet werden. Sie können jedoch einen Kostenrückerstattungsantrag bei der Krankenkasse stellen oder im Vorfeld abklären, ob die Kosten übernommen werden.

Ziele der Integrativen Medizin

Das Ziel der Integrativen Medizin ist es, Beschwerden zu lindern, die Verträglichkeit und die Wirksamkeit der wissenschaftlich evidenzbegründeten Therapie zu unterstützen, diese besser in den Alltag und die aktuelle Lebenssituation zu integrieren und die Akzeptanz der Erkrankung zu verbessern.

Folgende Erfolge können durch integrativmedizinische Maßnahmen erreicht werden:

- Linderung von Symptomen bei gutartigen bzw. bösartigen gynäkologischen Erkrankungen oder in der Schwangerschaft
- Reduktion von Nebenwirkungen der modernen (Krebs-)Therapien
- Stärkung des Immunsystems
- Verbesserung der Lebensqualität
- Verbesserung der Stress- und der Krankheitsbewältigung
- Stabilisierung von Körper, Seele und Geist
- Stärkung der Selbstinitiative und der Autonomie
- Vorbereitung und Unterstützung der Geburt, des Wochenbetts und der Stillzeit
- Unterstützung in besonderen Lebensphasen der Frau

Um diese Ziele zu verwirklichen, stehen wir Ihnen mit einem für Integrative Medizin und Naturheilverfahren qualifizierten Team zur Verfügung.

Abbildung:
Die Systeme in der Integrativen Medizin

